

A01 Technisches Datenblatt

Stand: November 2020

LEHM Unterputz trocken

Lehmputzmörtel - nach DIN 18947 - LPM 02 m – S II - 2,0

Kennzahlen (Geforderte Werte nach DIN, siehe Angaben in Klammern)	
Bauaufsichtliche Zulassung	LEHM Unterputz trocken ist eine maschinengängige Fertigmischung nach DIN 18947
Volldeklaration	Baulehm gebrochen, gemischt-körniger Sand 0-2 mm
Putzauftragsstärke	5 mm bis 15 mm
Korngruppe	0 / 2
Überkorngröße	< 4 mm
Rohdichteklasse	2,0
Trocknungsschwindmaß	1,9 % (≤ 2 %)
Festigkeitsklasse	S II
Druckfestigkeit	2,2 N/mm ² ($\geq 1,5$)
Biegezugfestigkeit	0,9 N/mm ² ($\geq 0,7$)
Haftfestigkeit	0,21 N/mm ² ($\geq 0,1$)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ Klimabedingung 23-50/93	5 bis 10
Baustoffklasse	A1, nicht brennbar
Wärmeleitfähigkeit λ	1,1 W/(m*K)
Lieferform	25 kg Sacke und 1000 kg Big Bag
Lagerung	Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden.
Ergiebigkeit	25 kg ergeben ca. 17 l Putzmörtel, 1 cm Putzauftrag = ca. 1,7 m ² 1000 kg ergeben ca. 680 l Putzmörtel, 1 cm Putzauftrag = ca. 68 m ²
Wasserzugabe	Auf 25 kg Lehmputz trocken ca. 4,25 l Wasser, auf 1.000 kg ca. 170 l Wasser. Je nach Untergrund, Auftragsstärke, Auftragsart, Wasserhärte etc. ist die angegebene Wasserzugabe vom Verarbeiter anzupassen.

Anwendung:

LEHM Unterputz trocken wird ein- oder mehrlagig mit der Hand oder mit der Putzmaschine aufgetragen und ausschließlich im Innenbereich verwendet. Geeignet als Putz für Mauerwerk, Holzweichfaserplatten, Leichtlehmschalen, Schilfrohr, Wandheizungen u.ä. Bei unterschiedlichen Putzgründen, Plattenwerkstoffen, sowie dem Überarbeiten von Schlitz- und Rissen ist im oberen Drittel des Gesamtputzaufbaus LEHM Glasseidengewebe vollflächig fachgerecht einzuarbeiten.

Maschineneinsatz:

Unter Zugabe von Wasser mit allen handelsüblichen Freifall- und Zwangsmischern und geschlossenen Putzmaschinensystemen. Kleine Mengen werden mit der Hand oder mit dem Motorquirl angerührt.

Eine Liste der geeigneten Mischsysteme ist auf dem Infoblatt „Lehm-Putzmaschinen“ einsehbar.

Putzgrund/ Putzauftrag:

Der Untergrund muss stabil, sauber, frei von sperrenden Trennmitteln, griffig und trocken sein. Lehmputz wird durch Trocknung fest und haftet lediglich mechanisch. Nichtsaugende Anstriche etc. sind vorher unbedingt zu entfernen. Vorhandene Lehmuntergründe und alle anderen saugenden Untergründe werden vorgehäst. Ausnahme: Kalksandsteine dürfen nicht vorgehäst werden - stattdessen wird die Fläche vor dem Verputzen mit einer Lehmschlämme aus Lehmunterputz eingequastet.

Der LEHM Unterputz wird mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Ein mehrlagiger Putzauftrag ist möglich. Putzträger wie Schilfrohrmatten etc. müssen trocken sein. Während der Trocknung kann, je nach Zeitpunkt, die Oberfläche unterschiedlich strukturiert werden.

A01 Technisches Datenblatt

Stand: November 2020

LEHM Unterputz trocken

Lehmputzmörtel - nach DIN 18947 - LPM 02 m – S II - 2,0

Reinigung:

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Verarbeitungsdauer/ Trocknung:

Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Bei Bedarf wird nochmals Wasser zugesetzt. Zur Planung und Durchführung der Trocknung empfehlen wir ein Trocknungsprotokoll. Bei unzureichender Trocknung kann es zu geringfügiger Schimmelbildung kommen. Falls eine natürliche Trocknung nur sehr schleppend stattfindet, sollte eine künstliche Bautrocknung in Betracht gezogen werden.

Oberfläche:

Sehr gut ausgearbeitete LEHM Unterputz Oberflächen können direkt mit LEHM Edelputz verputzt werden, oder mit LEHM Oberputz verputzt und anschließend mit LEHM Lehmfarbe gestrichen werden. Auch andere spannungsarme und diffusionsoffene Anstrichsysteme sind möglich.

Hinweise:

Vor dem großflächigen Arbeiten mit LEHM Putzen wird das Erstellen einer Probefläche empfohlen, um die Saugfähigkeit und Haftung des Untergrundes einschätzen zu können. Auch lassen sich dadurch Rückschlüsse zur Verarbeitungs- und Trocknungsdauer ziehen.